

19. Dezember 1957.

Heute eröffnet auch die Firma Apfelbaum & Co. in Unna, Massener-Straße 63, eine neu erbaute Gasolin-Großtankstelle und den Opel-Sofort-Dienst.

20. Dezember 1957.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 6. Dezember 1957 wurde als neuer Stadtplaner der Bauingenieur Ewald Burmeister gewählt.

Burmeister, der zur Zeit noch beim Ruhrsiedlungsverband in Essen beschäftigt ist, wird die Stelle voraussichtlich am 1. April 1958 antreten.

22. Dezember 1957.

Aus Anlaß des 10-jährigen Bestehens veranstaltet der Unnaer Künstlerkreis vom 21. Dezember 1957 bis Mitte Januar 1958 im Rittersaal der Burg eine Ausstellung von Gemälden, Graphik und Plastik.

Die Ausstellung wurde vom Bürgermeister Rasche eröffnet.

Vom Unnaer Flak-Batl. 2 wurde 41 Kindern, vermittelt vom Sozialamt der Stadt, eine große Weihnachtsfreude bereitet.

Brot ist im neuen Jahr teurer

Brötchen bleiben im Kreise Unna beim alten Preis

Unna. Das neue Jahr bringt auch den Hausfrauen eine Gabe, die für sie nach den bisherigen Erfahrungen keine Ueberraschung mehr ist. Das Brot wird teurer. Die Preiserhöhung beträgt rund zehn Prozent. Das ist eine Spanne, die sich für größere Familien im Haushalt schon auswirkt, zumal wenn mehrere Familien ihre Frühstücksbrote zu den Arbeitsstellen mitnehmen.

Wie uns Obermeister Muhr von der Bäckerinnung des Kreises Unna auf Anfrage mitteilte, sind es im wesentlichen zwei Gründe, die zu der Brotpreiserhöhung führten. Das ist einmal der Fortfall der vom Bund bisher gezahlten Subventionen für den Mehlpreis und das Ansteigen der allgemeinen Betriebskosten in den Bäckereien. Es mag auch noch dazukommen, daß die geplante Einführung der 45-Stunden-Woche für das Bäckerhandwerk aufgefangen werden muß.

Das Dreipfundbrot kostete bisher allgemein im Kreise Unna im Durchschnitt 1,10 DM. Der Preis wird künftig 1,20 DM und für einzelne Brotsorten 1,25 DM betragen. Dabei ist zu bemerken, daß im Kreise Unna bisher schon der Brotpreis etwas niedriger lag als in den Nachbargebieten. So kostete in Hamm bisher schon das Dreipfundbrot 1,20 bis 1,25 DM.

Das ist ein Preis, der bei uns erst jetzt erreicht wird. Unna gehört bei den Brotpreisen zu dem Dortmunder Raum, der gegenüber den nördlichen Gebieten etwas zurückhaltender mit dem Brotpreis war.

Ein Trost bleibt den Hausfrauen: Die Brötchen werden im Kreise Unna weiter sieben Pfennig kosten, also auf dem alten Stand bleiben. Die Dortmunder Bäckerinnung plant, auch diesen Preis um einen halben Pfennig anzuheben. Zwei Brötchen sollen dann 15 Pfennig kosten. Das ist

zweifelloos keine sehr glückliche Lösung, die den Hausfrauen wahrscheinlich auch einige Schwierigkeiten bereiten wird. Die Unnaer Bäckermeister haben dies abgelehnt und werden weiter die Brötchen zum alten Preis liefern.

Ausschnitt aus der
Westfälischen Rundschau
vom 3. Januar 1958.